zu TOP .....

Mainz, 10.03.2026

Anfrage 0451/2026 zur Sitzung am **25.03.2026**

Reduzierung des Fluglärms des Flugplatz Finthen (DIE GRÜNEN)

Viele Menschen in Finthen, Lerchenberg und den umliegenden Gemeinden des Landkreises Mainz-Bingen leiden unter dem Fluglärm des Flugplatzes in Finthen. Laut den öffentlich zugänglichen Zahlen wurde die vertragliche Vereinbarung der zulässigen Flugbewegungen oft überschritten. Im Pachtvertrag zwischen dem Luftfahrtverein Mainz e.V., dem Zweckverband Layenhof/Münchwald, der Stadt Mainz sowie der Ortsgemeinde Wackernheim ist sind mehrere Vereinbarungen zum Schutz vor Fluglärm festgehalten.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. In welchen Jahren wurde die vertraglich vereinbarte Zahl der Flugbewegungen von 23.500/Jahr des Flugplatzes Finthen überschritten und wie bewertet die Verwaltung dieses Ergebnis?

2. Wie lange läuft der Pachtvertrag zwischen dem Luftfahrtverein Mainz e.V., dem Zweckverband Layenhof/Münchwald, der Stadt Mainz sowie der Ortsgemeinde Wackernheim noch?

3. Wann genau besteht die Möglichkeit, die vertraglichen Vereinbarungen im Pachtvertrag zum Schutz vor Fluglärm neu zu verhandeln?

4. Welche Optionen für konsequenteren Schutz vor Fluglärm und eine garantierte Einhaltung der maximalen 23.500 Flugbewegungen/Jahr sieht die Verwaltung bei einer Neuverhandlung Pachtvertrags zwischen dem Luftfahrtverein Mainz e.V., dem Zweckverband Layenhof/Münchwald,der Stadt Mainz sowie der Ortsgemeinde Wackernheim?

5.Ist das „Egelsbacher Modell“, das eine Einschränkung von Ausbildungsflügen an Wochenenden vorsieht, auch eine Option für den Finther Flughafen?

6.Ist geplant, bei Überschreitung der zugelassenen Flugbewegungen eine praktisch durchführbare „Vertragsstrafe" oder rechtliche Konsequenzen in dem neuen Pachtvertrag festzuschreiben? (Die bislang festgeschriebene Reduzierung im Folgejahr um die zu viel durchgeführten Starts/ Landungen wurde bislang immer ignoriert.)

Jonas König
(Fraktionsvorsitzender)